



HANDWERK – ERDIG UND ZART

12. Oktober 2013: **Adventsshow im Blumengroßmarkt Nordbayern.** Es beginnt mit einem kleinen Konzert und dann kommen zwei Floristen auf die Bühne, die ihr Handwerk erlernt haben und es mit Herz und Liebe zum Detail umsetzen, Manuela Ostertag und Jürgen Herold. Beatrix Schaffranka fasst ihre Eindrücke zusammen.



„Wem die Natur ihr offenbares Geheimnis zu enthüllen anfängt, der empfindet eine unwiderstehliche Sehnsucht nach ihrer würdigsten Auslegerin, der Kunst.“

Goethe



JÜRGEN HEROLD – DEUTSCHER MEISTER DER FLORISTEN 2012/13

„Nach der früh gefassten Entscheidung gegen den Bürostuhl und für das Handwerk habe ich mein Metier in meiner Heimat Rheinland-Pfalz erlernt. Nach einer kurzen Station in Lamprecht und einer zweijährigen Anstellung in Bad Neuenahr habe ich die ländliche Idylle der Pfalz verlassen und zog nach Berlin. Die Großstadt, ihre neuen Aufgaben und Möglichkeiten gaben neue Impulse zu meiner Arbeit. Als ich diese vier Jahre als Angestellter gesammelt hatte, entschloss ich mich zur Selbstständigkeit.

Als freier Mitarbeiter in verschiedensten Firmen und an meinem Platz im Gemeinschaftsatelier ‚Studio Weichselplatz‘ habe ich mein Unternehmen positioniert und erschließe meine Betätigungsfelder rund um das Gestalten mit der Pflanze.

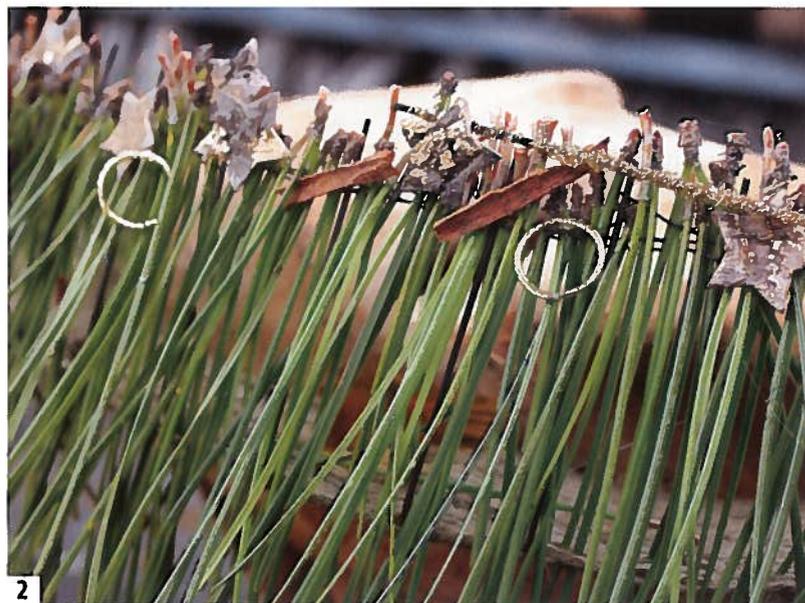
In meiner Lehre und meinen Gesellenjahren habe ich viel über Gestaltung gelernt. Das Wichtigste aber ist mir, neben dem ästhetischen Umgang mit Pflanzen in allen Facetten, die Wertschätzung, die ich diesem Material entgegenbringe. Die Pflanze ist maßgeblich an der Entwicklung der Menschheit beteiligt. Sie ist Aufgabe und Lösungsvorlage zugleich. Was ich meine ist, dass der Mensch an den Herausforderungen, vor die er sich durch die Pflanze gestellt sah, gewachsen ist. Der Ackerbau hat den Menschen sesshaft gemacht, ebenso ist die Pflanze immer wieder Vorlage für Innovationen in der Nanotechnologie. Aus diesem uralten Miteinander von Mensch und Natur erwuchs zweifellos auch die Kultur des Schmückens mit Blumen, wie wir sie heute kennen. In diesem Bewusstsein, dieser Verbundenheit arbeite ich.“

- 1 25 Jahre BGN – 25 Geburtstagssträuße präsentiert von 25 Blumengeschäften der Region. Ein besonders imposanter Strauß von Gerhard Sedlmair. Der BGN sagt allen Gratulanten Danke
- 2 Jürgen Herold: Mit großer handwerklicher Kunst fertigt er einzigartige Werkstücke
- 3 Starkes Quartett: Martina Teichmann, Jürgen Herold, Manuela Ostertag, Andrea Biedermann
- 4 Manuela Ostertag und Aliosha Höhn im Fachgespräch auf der „Werkstatt-Bühne“
- 5 Eine Styropor-Halbschale im weihnachtlichen Kleid aus braunem Flechtenmoos, gefüllt mit goldenen Accessoires, ein Farbspiel wie Jürgen Herold es liebt. Etwas Bräunliches, ja vielleicht sogar schon Abgestorbenes kombiniert mit den weichen Goldtönen der Füllung entspricht seinem Empfinden für die winterliche Zeit

MANUELA OSTERTAG – DIVERSE INTERNATIONALE AUSZEICHNUNGEN UND MITWIRKUNG AN BÜCHERN

„Unser Unternehmen Florasign bietet Komplettlösungen, von der Trendshow bis zur professionellen Fotoproduktion lassen wir all Ihre Produkte im richtigen Licht erscheinen. Showroomgestaltung, Messedekorationen, Präsentationen, Produktentwicklung, Fotoproduktionen, Ausstellungen, Events. Durch unsere Kooperationen mit verschiedenen Firmen aus den Bereichen Messebau, Fotografie, Licht- & Tontechnik und Holzhandwerk, können wir ein Komplettkonzept aus einer Hand erstellen. Florasign bedient das komplette Segment der grünen Branche. Sowohl im Bereich Gartengestaltung & Pflege, Innenraumbegrünung und Pflanzen, betreut vom Gärtnermeister Jérôme Staehle, als auch in der Floristik und Dekoration. Floristik bedeutet für uns, sich von der Vielseitigkeit der Natur inspirieren zu lassen und Kundenwünsche und Vorstellungen flexibel und individuell mit unseren fachlichen Kompetenzen umzusetzen.“

1



2



1 und 2 Eine sehr moderne Arbeit mit viel Symbolcharakter durch die Kugelform. Jürgen Herold kann sich so etwas gut in den Büroräumen eines Architekten vorstellen. Durch das Ausstreichen mit Wachs wurde die Kugel wasserdicht und die Schwimmkerzen bringen das Licht in das Werkstück, den Glanz erzeugen mit Engelshaar bewickelten Drähte. Das Immergrün, die in die feine Webung eingesteckten Kiefernadeln und der kleine Birkenstern bringen ganz natürlich die Tradition mit ins Spiel

► **HOLZ** – der dritte Raum – war den erdigen und warmen Farben gewidmet. Schwere Möbel aus Teak, Eisenbahnschwellen und Holztische waren die Präsentationsflächen für Werkstücke in Brauntönen, gemischt mit Grün und Ocker bis hin zum Gelb.

In Paraden wurden diese vielen wunderbar gearbeiteten Werkstücke über den Laufsteg getragen. Charmant moderiert von Aliosha Höhn und fachlich erklärt von Manuela und Jürgen war es ein perfekter Abend für

über 800 Gäste, die mit ihrem Beifall bei diesen sehr gelungenen Werkstücken nicht sparten.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Parade der Kunden, die dem BGN mit 25 Jubiläumssträußen gratulierten. Eine Fülle von Kreativität ließ sich da dem großen Knall des Flitterregens bewundern. Das kündigte sich auch gleichzeitig das Ende der Show und die Eröffnung der Ausstellung an. Ein gelungener Abend fand bei der After Show Party seinen Ausklang.

3

3 Strauß aus weißen festlichen Blüten im „Tutu“ aus Skeleton Blättern, diese wurden vorher an einen Wellenring gedreht, dann mit Blumentauchwachs bestrichen und mit einer feinen Wollkordel optisch zusammengefasst. Manuela Ostertag fasziniert das Farbspiel der vielen verschiedenen Weiß-Abstufungen mit dem herrlich erfrischenden Grün der Blüten und des Beiwerks

4 und 5 Ein transparentes Gefäß aus gewachster Wollkordel, mithilfe einer Styroporschale und Spanndraht ist hier ein wunderschönes leichtes Werkstück in Lichtgrau entstanden. Die zartgrünen Kerzen nehmen die vielfältigen Töne der sehr kleinteiligen Werkstoffe wie Flechtenszweige, Sternchen, Zapfen und Kugeln auf und machen den Advent zu einem Lichterfest



4



5